LUISENSCHULE
GYMNASIUM DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR
NRW-SPORTSCHULE

Schulinternes Curriculum und Leistungskonzept für das Fach Sport

Sekundarstufe I und II

Stand: Oktober 2022

Die folgenden Ausführungen orientieren sich an den Rahmenvorgaben des Schulsports von NRW und den Kernlehrplänen Sport für die Sekundarstufe I und II. Zur Erstellung eines schulinternen Curriculums und Leistungskonzepts für das Fach Sport wurde der Beispiellehrplan (2011) des Ministeriums an die Rahmenbedingungen der Luisenschule angepasst bzw. an passenden Stellen übernommen.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Auftrag des Schulsports an der Luisenschule 3
2. Ziele des Sportunterrichts 4
3. Grundsätze des Leistungskonzeptes 5
3.1 Leistungsverständnis innerhalb der einzelnen Kompetenzbereiche 5
3.2 Formen der Leistungsbewertung 7
3.3 Tabellarische Leistungsvorgaben für Leichtathletik und Schwimmen 8
Anhang: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe I 21
Anhang: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe II 83

1. Der Auftrag des Schulsports an der Luisenschule

Unsere Schule folgt einem ganzheitlichen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will (Leitidee: „Luise in Bewegung).

Die Fachschaft Sport möchte in besonderem Maße durch den Schulsport bei den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Bewegungsfreude und ein Gesundheitsbewusstsein im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule fördern. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schülern zu mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeiten aus- und weiterzubilden, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten. Des Weiteren sollen ein Gesundheitsbewusstsein und eine allgemeine Fitness ausgebildet werden, die für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von physischen und psychischen Belastungen in die Lebensführung integriert werden können.

Die Luisenschule fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, sodass sie

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd zu erhalten und zu manifestieren,
- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich volitional und metakognitiv selbst steuern und kontrollieren können
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über eigene Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

Um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren, bietet sie neben dem Pflichtunterricht die Möglichkeit, im Wahlpflichtbereich II sowie im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe vertieft Einblick in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten zu erhalten.

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des Fachunterrichts, einer bewegten Pause, des Ganztags, der Ausbildung zur Sporthelferin oder zum Sporthelfer sowie des außerunterrichtlichen Sports in der Schule nutzen. Im Schulalltag sollen alle Schü-

lerinnen und Schülern die Gelegenheit bekommen, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Des Weiteren fördert die Luisenschule als „Sportschule NRW“ das individuelle Interesse von Schülerinnen und Schülern am Leistungssport. Im Rahmen der Talentsichtung und Talentförderung sieht es die Fachschaft als eine ihrer Aufgaben an, sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren leistungssportlichen Interessen zu fördern und sie in ihren vielfältigen Anforderungen einer dualen Karriere von Schule und Leistungssport individuell zu unterstützen.

2. Ziele des Sportunterrichts

Der Sportunterricht in der Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums knüpft an die im Sportunterricht der Grundschule gewonnenen Erfahrungen an. Vorrangige Aufgabe in der Jahrgangsstufe 5 ist es, eigene Stärken zu entdecken und lernhinderliche und lernförderliche Faktoren beim sportlichen Lernprozess zu erkennen und zu verstehen. Es ist Aufgabe der Sportlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler hierbei intensiv zu unterstützen und ggf. Eltern eingehend zu beraten. Dazu ist es erforderlich, kleine Aufgabenstellungen selbstständig oder in kleinen Gruppen zu erarbeiten sowie eigenverantwortlich durchzuführen; dazu gehört z. B. das Aufwärmen, kleinere Präsentationen sowie Kleine Spiele oder Pausenspiele selbst organisiert durchzuführen oder altersangemessen in der Schule zu entwickeln.

Vorrangiges Ziel des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie der Kooperations- und Teamfähigkeit. Leitende Inhaltsfelder im Sport der Erprobungsstufe sind dementsprechend die „Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern“ (A) sowie „Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen“ (E). Unter diesen Perspektiven geht es einerseits darum, noch unbekannte Bewegungen zu erfahren und kennen zu lernen, aber auch die eigene Wahrnehmungsfähigkeit zu verbessern und Bewegung, Spiel und Sport und seine positiven Auswirkungen auf junge Menschen erfahrbar zu machen. Darüber hinaus soll das gemeinsame Mit- und Gegeneinander beim sportlichen Handeln einen Beitrag dazu leisten, einerseits miteinander zu kooperieren und gemeinsam Sport zu treiben, andererseits aber auch beim Wettkämpfen fair und rücksichtsvoll miteinander umzugehen und teamorientiert zu handeln.

Im Sportunterricht der Jahrgangsstufen 7 – 10 sollen sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend mit gesundheitlichen Wirkungsweisen des Sporttreibens auseinandersetzen und ihre Wahrnehmungsfähigkeit in diesem Bereich weiter differenzieren. Darüber hinaus ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Leistungsbegriff in den verschiedenen Bewegungsfeldern und Sportbereichen von Bedeutung; so ist es eine wichtige Aufgabe des Sportunterrichts in diesen Jahrgangsstufen, die Lern- und Leistungsbereitschaft und -fähigkeit zu entwickeln und kontinuierlich auszubauen. Lehr-

kräfte an der Luisenschule sehen es als ihre pädagogisch herausfordernde Aufgabe an, die Leistungsbereitschaft zu fördern, andererseits aber auch weniger leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken und ihnen Bereiche des Sports zu eröffnen, die es ihnen ermöglichen, individuelle Sinnperspektiven und eigene Vorlieben sportlichen Handelns zu entdecken und zu nutzen.

3. Grundsätze des Leistungskonzeptes

Das Leistungskonzept im Fach Sport dient unseren Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern zur Orientierung und den Sportlehrkräften zur Einschätzung und Bewertung der erworbenen Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von den Sportlehrkräften Rückmeldungen über ihren jeweiligen Leistungsstand und über notwendige Maßnahmen zur individuellen Förderung gemäß des Schulgesetzes (§ 70 Abs. 4). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kriterien der Notengebung für die Schülerinnen und Schüler stets transparent sind.

Durch die Bewertung von gezeigten Leistungen im Sportunterricht werden die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, ihr Bewegungskönnen zu reflektieren, um somit zu einem realistischen Selbstbild zu gelangen. Die stetige Dokumentation von Leistungen in den einzelnen Unterrichtsvorhaben macht die Entwicklung der sportmotorischen Fähig- und Fertigkeiten sowie der sozialen und personalen Kompetenzen sichtbar und nachvollziehbar.

Bei der Leistungsbewertung werden alle im schulinternen Lehrplan vereinbarten Bewegungsfelder/Sportbereiche und die darin enthaltenen Kompetenzerwartungen angemessen berücksichtigt.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Fachschaft Sport den Anspruch einer fairen und transparenten Leistungsbewertung hat. Sie ist Grundlage für die weitere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie der weiteren Beratung im Hinblick auf die erreichten Lernergebnisse, die Lernfortschritte, Lernschwierigkeiten und die bisherige Arbeitshaltung und Persönlichkeitsbildung.

3.1 Leistungsverständnis innerhalb der einzelnen Kompetenzbereiche

„Die Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz bildet das Zentrum der fachlichen Kompetenzentwicklung und jeweils den Ausgangspunkt für die Entfaltung der nachfolgend erläuterten Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz“ (MSB, 2019, S.12).

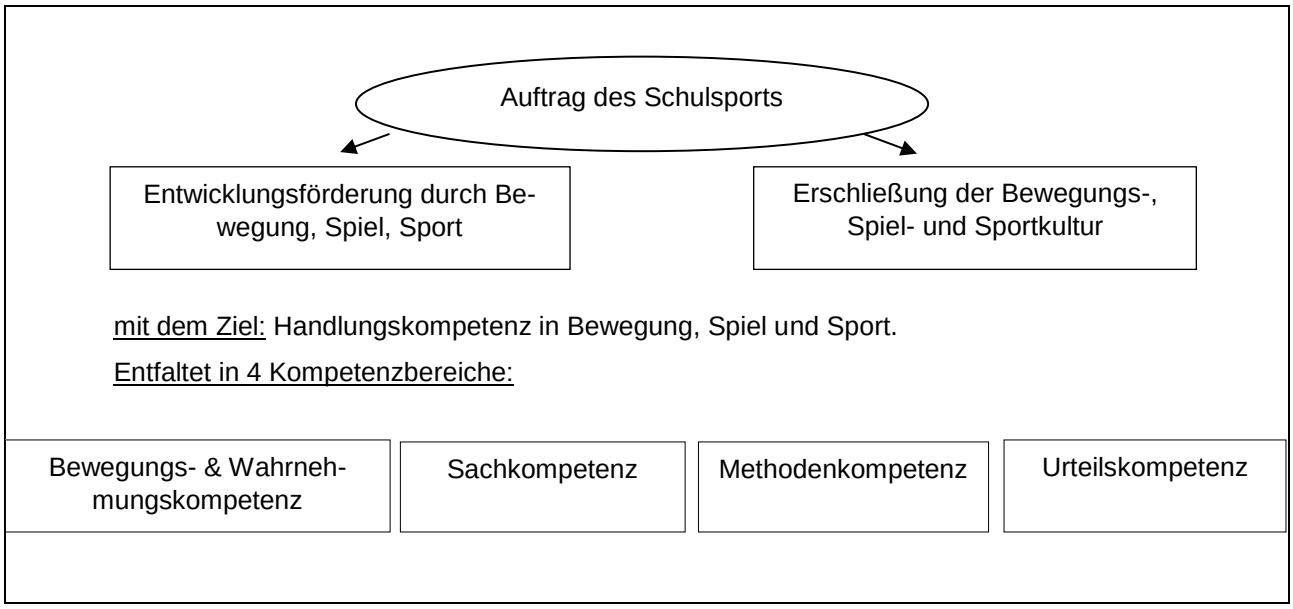

Abbildung 1: Zusammenfassung des allgemeinen Auftrags des Schulsports als Grundlage der Entfaltung in vier Kompetenzbereiche.

Leistungen im Bereich der Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz

Leistung bezieht sich hier auf psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fähig- und Fertigkeiten. Bewegung und Wahrnehmung sind wechselseitig aufeinander bezogen, da sportliches Bewegungshandeln immer auch von kognitiven und psychischen Vorgängen bestimmt ist und als Ausdruck des Zusammenwirkens somatischer, kognitiver und psychischer Faktoren verstanden wird. Die in diesem Bereich zu entwickelnden Kompetenzen beschreiben einerseits die Fähigkeit, in sportlichen Handlungssituationen flexibel und aufmerksam wahrzunehmen, um daraus Handlungsentscheidungen abzuleiten. Andererseits zielt dieser Kompetenzbereich darauf ab, psychophysische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive und ästhetisch-gestalterische Kompetenzen auszuprägen, um in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen situationsangemessen erfolgreich handeln zu können.

Leistungen im Bereich der Sachkompetenz

Leistung bezieht sich hier auf den Erwerb systematischen, grundlegenden Wissens in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport. Von zentraler Bedeutung für die Realisierung des eigenen sportlichen Handelns und für sportliches Handeln im sozialen Kontext ist über sporttheoretisches Hintergrundwissen sowie Fach- und Sachkenntnisse aus den unter-schiedlichen Sinngebungsbereichen des Sports zu verfügen und mit diesem Wissen situationsangemessen umgehen zu können.

Leistungen im Bereich der Methodenkompetenz

Leistung bezieht sich hier auf methodisch-strategische wie auch sozial-kommunikative Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens allein und in der Gruppe. Einerseits sind grundlegende Verfahren, sportbezogene Informationen und relevantes Fachwissen zu beschaffen, aufzubereiten und

zu strukturieren. Andererseits sind Verfahrenskenntnisse und Fähigkeiten, sich selbstständig strukturiert und systematisch mit Aufgaben aus dem Bereich des sportlichen Handelns auseinanderzusetzen und eigenverantwortlich angemessene Lösungswege sowie Handlungspläne zu entwerfen und sie in die Leistungsbewertung mit einzubeziehen.

Leistungen im Bereich der Urteilskompetenz

Leistung umfasst in diesem Kompetenzbereich eine kritische Auseinandersetzung mit dem erarbeiteten fachlichen und methodischen Wissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit, indem das selbstständige, auf Kriterien gestützte Beurteilen im Mittelpunkt steht. Dies impliziert das Finden eines eigenen Urteils ebenso wie das verständigungsorientierte Abwägen und den reflektierten Umgang mit anderen in der Sportpraxis. Urteilskompetenz zielt somit auf argumentativ schlüssiges Abwägen und Beurteilen, das sich sowohl auf sportpraktische Erfahrungen als auch auf fachliche und methodische Kenntnisse stützt. Darüber hinaus zielt das Reflektieren und Einordnen von Lernerfahrungen im Zusammenhang mit verschiedenen Sinnrichtungen und Motiven sportlichen Handelns auf den Sinn des eigenen Handelns ab. Andererseits bezieht sie aber auch die kritische Auseinandersetzung mit Bewegungs-, Spiel- und Sportkulturen ein.

3.2 Formen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Laufe der Sekundarstufe I bezieht sich auf alle Bewegungsfelder/Sportbereiche. Es wird sichergestellt, dass sich die Leistungsbewertung an der entsprechenden Anzahl und der inhaltlichen Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen orientiert Eine Bewertung am Schulhalbjahresende findet unter Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche statt. Bereits der Sportunterricht in der Sekundarstufe I ist dem Unterrichtsprinzip der „reflektierten Praxis“ verpflichtet (MSW, 2019).

Eine lehrplangerechte Konkretisierung der einzelnen Unterrichtsvorhaben, inklusive der zu erreichenden Kompetenzen, erfolgt im Anhang. Die Grundlage für das Verfahren der Leistungsbewertung bilden das Schulgesetz (§48) und der Kernlehrplan für das Fach Sport (MSB, 2019). Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

Die Leistungsbewertung im Fach Sport teilt sich in die Bereiche **unterrichtsbegleitende** und **punktuelle Leistungsbewertung** und wird nach jeweils verschiedenen Bewertungsformen und Beurteilungskriterien vorgenommen, die den Zielsetzungen einzelner Unterrichtsvorhaben entsprechen. Kriterienorientierte bzw. punktuelle Leistungsbewertungen werden generell durch die Lehrkraft rechtzeitig angekündigt. Dafür bilden einheitliche Leistungsvorgaben in Form von Tabellen die Grundlage der Bewertungspraxis. Zur Konkretisierung einer übergeordneten Leistungsbewertung im Fach Sport einigt sich die Fachkonferenz Sport der Luisenschule auf das **MEISTER-Modell** als Leistungsbewertungsgrundlage, die unabhängig vom Bewegungsfeld/Sportbereich und den jeweiligen Inhaltsfeldern Kriterien zur Bewertung eröffnet. „Handlungen und Lernprozesse im Sport legen

es nahe als Leistungen bewertet zu werden. Dabei ist zu beachten, dass neben der motorischen auch emotionale und kognitive Dimensionen berücksichtigt werden." (http://www.schulsport-nrw.de). Dieses Modell berücksichtigt sowohl exakt **messbare motorische Leistungen** sowie **individuelle körperliche und soziale** Voraussetzungen für eine allgemeine Chancengleichheit im Sportunterricht (http://www.fssport.de/texte/Meister.pdf). Mit diesem Modell werden alle Grundlagen zur Leistungsbewertung aus dem Schulgesetz und dem Kernlehrplan Sport (MSB, 2019) berücksichtigt sowie transparent abgebildet. In Abhängigkeit der einzelnen Unterrichtsvorhaben kann eine unterschiedliche Gewichtung erfolgen.

Meister-Modell
M = motorische Leistungsfähigkeit
E = Einsatzbereitschaft
I = individuelle Leistungsverbesserung
S = Sozialverhalten
T = theoretische Leistungen
E = Einhalten von Regeln und Vereinbarungen
R = Referate und alle anderen selbstständigen Leistungen

Abbildung 2: Meister –Modell als Grundlage für die Leistungsbewertung.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Leistungsbewertung auf alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, also auf das erreichte Bewegungskönnen und auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen fachlichen Kenntnisse, methodischen Fähigkeiten und Lernerfolge sowie auf das sportbezogene Verhalten beziehen.

3.3 Tabellarische Leistungsvorgaben für Leichtathletik und Schwimmen

Die Fachkonferenz Sport hat sich auf folgende verbindliche Leistungsvorgaben geeinigt:

LEICHTATHLETIK

Klasse 5 – Jungen

Note	Sprint (50 m)	Weitsprung	Ball (80g)	Lauf (800 m)
1	8,0	3,80	30	3:04
1-	8,2	3,65	28	3:10
2+	8,4	3,50	26	3:16
2	8,6	3,35	24	3:22
2-	8,8	3,20	22	3:28
3+	9,0	3,05	20,5	3:34
3	9,2	2,90	19	3:40
3-	9,4	2,75	17,5	3:46
4+	9,6	2,60	16	3:52
4	9,8	2,45	14,5	3:58
4-	10,0	2,30	13	4:04
5+	10,2	2,15	11,5	4:10
5	10,4	2,00	10	4:16
5-	10,6	1,85	8,5	4:22
6	>10,8	<1,85	<8,5	>4:22

Klasse 5 – Mädchen

Note	Sprint (50 m)	Weitsprung	Ball (80g)	Lauf (800 m)
1	8,4	3,50	22	3:55
1-	8,6	3,35	20,5	4:03
2+	8,8	3,20	19	4:11
2	9,0	3,05	17,5	4:19
2-	9,2	2,90	16	4:27
3+	9,4	2,75	14,5	4:35
3	9,6	2,60	13	4:43
3-	9,8	2,45	11,5	4:51
4+	10,0	2,30	10	4:59
4	10,2	2,15	8,5	5:07
4-	10,4	2,00	7	5:15
5+	10,6	1,85	5,5	5:23
5	10,8	1,70	4	5:31
5-	11,0	1,55	2,5	5:39
6	>11,0	<1,55	<2,5	>5:39

Klasse 6 - Jungen

Note	Sprint (50 m)	Weitsprung	Ball (80g)	Lauf (800m)
1	7,8	4,10	34	2:58
1-	8,0	3,95	32	3:04
2+	8,2	3,80	30	3:10
2	8,4	3,65	28	3:16
2-	8,6	3,50	26	3:22
3+	8,8	3,35	24	3:28
3	9,0	3,20	22	3:34
3-	9,2	3,05	20,5	3:40
4+	9,4	2,90	19	3:46
4	9,6	2,75	17,5	3:52
4-	9,8	2,60	16	3:58
5+	10,0	2,45	14,5	4:04
5	10,2	2,30	13	4:10
5-	10,4	2,15	11,5	4:16
6	>10,4	<2,15	<11,5	>4:16

Klasse 6 – Mädchen

Note	Sprint (50 m)	Weitsprung	Ball (80g)	Lauf (800m)
1	8,2	3,70	26	3:47
1-	8,4	3,55	24,5	3:55
2+	8,6	3,40	23	4:03
2	8,8	3,25	21,5	4:11
2-	9,0	3,10	20	4:19
3+	9,2	2,95	18,5	4:27
3	9,4	2,80	17	4:35
3-	9,6	2,65	15,5	4:43
4+	9,8	2,50	14	4:51
4	10,0	2,35	12,5	4:59
4-	10,2	2,20	11	5:07
5+	10,4	2,05	9,5	5:15
5	10,6	1,90	8	5:23
5-	10,8	1,75	6,5	5:31
6	>10,8	<1,75	<6,5	>5:31

Klasse 7 – Jungen

Note	Sprint (50 m)	Sprint (75 m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Lauf (800 m)
1	7,6	10,6	4,40	1,28	30	2:52
1-	7,8	10,9	4,25	1,25	28	2:58
2+	8,0	11,2	4,10	1,22	26	3:04
2	8,2	11,4	3,95	1,19	24	3:10
2-	8,4	11,8	3,80	1,16	22,5	3:16
3+	8,6	12,1	3,65	1,13	21	3:22
3	8,8	12,5	3,50	1,10	19,5	3:28
3-	9,0	12,7	3,35	1,07	18	3:34
4+	9,2	13,0	3,20	1,04	16,5	3:40
4	9,4	13,2	3,05	1,01	15	3:46
4-	9,6	13,6	2,90	0,98	13,5	3:52
5+	9,8	13,8	2,75	0,95	12	3:58
5	10,0	14,0	2,60	0,92	10,5	4:04
5-	10,2	14,3	2,45	0,89	9	4:10
6	>10,2	>14,3	<2,45	<0,89	<9	>4:10

Klasse 7 – Mädchen

Note	Sprint (50 m)	Sprint (75 m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Lauf (800 m)
1	8,0	11,8	3,90	1,18	22	3:39
1-	8,2	12,1	3,75	1,15	20,5	3:47
2+	8,4	12,3	3,60	1,12	19	3:55
2	8,6	12,5	3,45	1,09	17,5	4:03
2-	8,8	12,7	3,30	1,06	16	4:11
3+	9,0	13,1	3,15	1,03	14,5	4:19
3	9,2	13,3	3,00	1,00	13	4:27
3-	9,4	13,6	2,85	0,97	12	4:35
4+	9,6	13,9	2,70	0,94	11	4:43
4	9,8	14,1	2,55	0,91	10	4:51
4-	10,0	14,5	2,40	0,88	9	4:59
5+	10,2	14,8	2,25	0,85	8	5:07
5	10,4	15,0	2,10	0,82	7	5:15
5-	10,6	15,2	1,95	0,79	6	5:23
6	>10,6	>15,2	<1,95	<0,79	<6	>5:23

Klasse 8 – Jungen

Note	Sprint (50 m)	Sprint (75 m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Kugel (4kg)	Lauf (800 m)
1	7,4	10,4	4,70	1,38	34	7,50	2:46
1-	7,6	10,6	4,55	1,35	32	7,20	2:52
2+	7,8	10,9	4,40	1,32	30	6,90	2:58
2	8,0	11,2	4,25	1,29	28	6,60	3:04
2-	8,2	11,4	4,10	1,26	26,5	6,30	3:10
3+	8,4	11,8	3,95	1,23	25	6,00	3:16
3	8,6	12,1	3,80	1,20	23,5	5,70	3:22
3-	8,8	12,5	3,65	1,17	22	5,40	3:28
4+	9,0	12,7	3,50	1,14	20,5	5,10	3:34
4	9,2	13,0	3,35	1,11	19	4,80	3:40
4-	9,4	13,2	3,20	1,08	17,5	4,50	3:46
5+	9,6	13,6	3,05	1,05	16	4,20	3:52
5	9,8	13,8	2,90	1,02	14,5	3,90	3:58
5-	10,0	14,0	2,75	0,99	13	3,60	4:04
6	>10,0	>14,0	<2,75	<0,99	<13	<3,60	>4:04

Klasse 8 – Mädchen

Note	Sprint (50m)	Sprint (75m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Kugel (3kg)	Lauf (800m)
1	7,8	11,4	4,10	1,28	26	6,50	3:31
1-	8,0	11,8	3,95	1,25	24,5	6,25	3:39
2+	8,2	12,1	3,80	1,22	23	6,00	3:47
2	8,4	12,3	3,65	1,19	21,5	5,75	3:55
2-	8,6	12,5	3,50	1,16	20	5,50	4:03
3+	8,8	12,7	3,35	1,13	18,5	5,25	4:11
3	9,0	13,1	3,20	1,10	17	5,00	4:19
3-	9,2	13,3	3,05	1,07	15,5	4,75	4:27
4+	9,4	13,6	2,90	1,04	14	4,50	4:35
4	9,6	13,9	2,75	1,01	12,5	4,25	4:43
4-	9,8	14,1	2,60	0,98	11	4,00	4:51
5+	10,0	14,5	2,45	0,95	10	3,75	4:59
5	10,2	14,8	2,30	0,92	9	3,50	5:07
5-	10,4	15,0	2,15	0,89	8	3,25	5:15
6	>10,4	>15,0	<2,15	<0,89	<8	<3,25	>5:15

Klasse 9 – Jungen

Note	Sprint (50m)	Sprint (100m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Kugel (4kg)	Lauf (800 m)
1	7,2	13,3	5,00	1,48	38	8,50	2:40
1-	7,4	13,7	4,85	1,45	36	8,20	2:46
2+	7,6	14,0	4,70	1,42	34	7,90	2:52
2	7,8	14,4	4,55	1,39	32	7,60	2:58
2-	8,0	14,7	4,40	1,36	30,5	7,30	3:04
3+	8,2	15,1	4,25	1,33	29	7,00	3:10
3	8,4	15,5	4,10	1,30	28,5	6,70	3:16
3-	8,6	15,9	3,95	1,27	26	6,40	3:22
4+	8,8	16,4	3,80	1,24	24,5	6,10	3:28
4	9,0	16,6	3,65	1,21	23	5,80	3:34
4-	9,2	16,8	3,50	1,18	21,5	5,50	3:40
5+	9,4	17,3	3,35	1,15	20	5,20	3:46
5	9,6	17,8	3,20	1,12	18,5	4,90	3:52
5-	9,8	18,1	3,05	1,09	17	4,60	3:58
6	>9,8	>18,1	<3,05	<1,09	<17	<4,60	>3:58

Klasse 9 – Mädchen

Note	Sprint (50m)	Sprint (100m)	Weitsprung	Hochsprung	Ball (200g)	Kugel (3kg)	Lauf (800m)
1	7,6	14,4	4,30	1,33	30	7,25	3:23
1-	7,8	14,9	4,15	1,30	28,5	7,00	3:31
2+	8,0	15,3	4,00	1,27	27	6,75	3:39
2	8,2	15,7	3,85	1,24	25,5	6,50	3:47
2-	8,4	15,9	3,70	1,21	24	6,25	3:55
3+	8,6	16,3	3,55	1,18	22,5	6,00	4:03
3	8,8	16,5	3,40	1,15	21	5,70	4:11
3-	9,0	17,0	3,25	1,12	19,5	5,40	4:19
4+	9,2	17,2	3,10	1,09	18	5,10	4:27
4	9,4	17,6	2,95	1,06	16,5	4,80	4:35
4-	9,6	18,0	2,80	1,03	15	4,50	4:43
5+	9,8	18,2	2,65	1,00	13,5	4,20	4:51
5	10,0	18,8	2,50	0,98	12	3,90	4:59
5-	10,2	19,1	2,35	0,95	10,5	3,60	5:07
6	>10,2	>19,1	<2,35	<0,95	<10,5	<3,60	>5:07

EF (in der EF bitte einen Bonuspunkt „on top“, also z.B. bei 13,1s auf 100 m 14 Punkte vergeben)

GK Q1 / Q2

Schüler

Punkte	100m	400m	800m	W-Spr.	H-Spr.	Kugel (5kg)	Speer (800g)	5000m
15	12,7	1:01,0	2:31	5,32	1,58	9,25	30,40	22:45
14	12,9	1:02,0	2:34	5,17	1,55	9,00	29,50	23:30
13	13,1	1:03,5	2:37	5,02	1,52	8,70	28,60	24:15
12	13,3	1:05,0	2:40	4,86	1,49	8,40	27,70	25:00
11	13,5	1:07,0	2:45	4,70	1,46	8,10	26,80	25:45
10	13,8	1:09,0	2:50	4,52	1,42	7,80	25,50	26:45
9	14,1	1:11,0	2:56	4,34	1,38	7,45	24,20	27:45
8	14,4	1:13,0	3:02	4,16	1,34	7,15	22,90	28:45
7	14,7	1:15,0	3:08	3,98	1,30	6,75	21,50	29:45
6	15,1	1:17,0	3:15	3,80	1,27	6,35	20,00	31:00
5	15,5	1:19,0	3:22	3,60	1,22	5,95	18,50	32:15
4	15,9	1:21,0	3:29	3,40	1,17	5,55	17,00	33:30
3	16,4	1:24,0	3:38	3,20	1,12	5,15	15,50	35:00
2	17,0	1:28,0	3:50	3,00	1,07	4,75	13,50	36:30
1	17,8	1:35,0	4:05	2,80	1,00	4,35	11,50	38:00

Schülerinnen

Punkte	100m	400m	800m	W-Spr.	H-Spr.	Kugel (3kg)	Speer (600g)	5000m
15	0:14,3	1:09,0	3:13,0	4,14	1,34	8,05	23,40	26:45
14	0:14,5	1:10,0	3:19,0	4,03	1,32	7,85	22,50	27:30
13	0:14,7	1:12,0	3:26,0	3,92	1,30	7,65	21,60	28:15
12	0:15,0	1:15,0	3:34,0	3,80	1,28	7,45	20,50	29:00
11	0:15,4	1:18,0	3:42,0	3,66	1,25	7,20	19,40	30:00
10	0:15,8	1:21,0	3:50,0	3,52	1,22	6,90	18,30	31:15
9	0:16,2	1:24,0	3:59,0	3,38	1,19	6,60	17,10	32:30
8	0:16,6	1:27,0	4:08,0	3,24	1,16	6,30	15,90	33:45
7	0:17,0	1:30,0	4:17,0	3,10	1,13	6,00	14,70	35:00
6	0:17,5	1:33,0	4:26,0	2,96	1,09	5,70	13,50	36:15
5	0:18,0	1:36,0	4:36,0	2,82	1,05	5,40	12,30	37:30
4	0:18,5	1:40,0	4:46,0	2,67	1,01	5,00	11,10	38:45
3	0:19,1	1:44,0	4:56,0	2,52	0,97	4,65	9,90	40:00
2	0:19,7	1:50,0	5:08,0	2,32	0,92	4,30	8,70	41:30
1	0:20,5	1:58,0	5:22,0	2,12	0,87	3,90	7,50	43:00

Bewertungstabelle 12-Minuten-Lauf (Coopertest) (Werte in Meter)

Punkte	Jungen								
15	2700	2800	2850	2900	2950	3000	3100	3150	3200
14	2550	2650	2700	2750	2800	2900	3000	3050	3100
13	2400	2500	2550	2600	2700	2800	2900	2950	300
12	2250	2350	2400	2450	2550	2650	2750	2800	2850
11	2150	2250	2300	2350	2450	2550	2650	2700	2750
10	2000	2100	2150	2200	2300	2400	2500	2550	2600
9	1850	1950	2000	2050	2150	2250	2320	2400	2450
8	1750	1850	1900	1950	2050	2150	2250	2300	2350
7	1650	1750	1800	1850	1950	2050	2150	2200	2250
6	1550	1650	1700	1750	1850	1950	2050	2100	2150
5	1450	1550	1600	1650	1750	1850	1950	2000	2050
4	1350	1450	1500	1550	1650	1750	1850	1900	1950
3	1250	1350	1400	1450	1550	1650	1750	1800	1850
2	1150	1250	1300	1350	1450	1550	1650	1700	1750
1	1050	1150	1200	1250	1350	1450	1550	1600	1650
0	950	1050	1100	1150	1250	1350	1450	1500	1550
Klasse	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Punkte	Mädchen								
15	2450	2500	2500	2550	2600	2600	2700	2750	2800
14	2300	2350	2400	2400	2450	2450	2550	2600	2650
13	2200	2250	2300	2300	2350	2350	2450	2500	2550
12	2100	2150	2200	2200	2250	2250	2300	2350	2400
11	2000	2050	2100	2100	2150	2150	2200	2250	2300
10	1800	1850	1900	1900	1950	1950	2050	2100	2150
9	1600	1650	1700	1700	1750	1750	1900	1950	2000
8	1450	1500	1550	1550	1600	1600	1750	1800	1850
7	1350	1400	1450	1450	1500	1500	1650	1700	1750
6	1250	1300	1350	1350	1400	1400	1550	1600	1650
5	1150	1200	1250	1250	1300	1300	1450	1500	1550
4	1050	1100	1150	1150	1200	1200	1350	1400	1450
3	950	1000	1050	1050	1100	1100	1250	1300	1350
2	850	900	950	950	1000	1000	1150	1200	1250
1	750	800	850	850	900	900	1050	1100	1150
0	650	700	750	750	800	800	950	1000	1050
Klasse	5	6	7	8	9	10	11	12	13

SCHWIMMEN

Die Notentabelle für das Schwimmen orientiert sich an den Vorgaben der Bundesjugendspiele „Wettkampfkarte im Schwimmen“

(https://www.bundesjugendspiele.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=4525 Zugriff am 02.10.19)

Schwimmen — Leistungstabellen — Jungen

Disziplin: 50m Kraul

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
5	47	49	51	54	57	1:01	1:05	1:11	1:17	1:23	1:30
6	42	44	46	49	52	56	1:00	1:06	1:12	1:18	1:24
7	38	40	42	45	48	52	56	1:02	1:08	1:13	1:20
8	37	39	41	44	47	51	55	1:01	1:07	1:12	1:19
9	36	38	40	43	46	50	54	1:00	1:06	1:11	1:18
10	35	37	39	42	45	49	53	59	1:05	1:10	1:17

Disziplin: 50m Brust / Rücken

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
5	58	1:00	1:02	1:05	1:08	1:12	1:16	1:22	1:28	1:34	1:40
6	54	56	58	1:01	1:04	1:08	1:12	1:18	1:24	1:30	1:36
7	50	52	54	57	1:00	1:04	1:08	1:14	1:20	1:26	1:32
8	48	50	52	55	58	1:02	1:06	1:12	1:18	1:24	1:30
9	45	47	49	52	55	59	1:03	1:09	1:15	1:21	1:27
10	44	46	48	51	54	58	1:02	1:08	1:14	1:20	1:26

Disziplin: 25m/ 50m Schmetterling

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	
5	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	**25m**
6	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	**25m**
7	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	**25m**
8	48	50	52	55	58	1:02	1:06	1:12	1:18	1:24	1:30	**50m**
9	45	47	49	52	55	59	1:03	1:09	1:15	1:21	1:27	**50m**
10	44	46	48	51	54	58	1:02	1:08	1:14	1:20	1:26	**50m**

Die Notentabelle für das Schwimmen orientiert sich an den Vorgaben der Bundesjugendspiele „Wettkampfkarte im Schwimmen“

(https://www.bundesjugendspiele.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=4525 Zugriff am 02.10.19)

Schwimmen — Leistungstabellen — Mädchen

Disziplin: 50m Kraul

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
5	47	49	51	54	57	1:01	1:05	1:11	1:17	1:23	1:30
6	45	47	49	52	55	59	1:03	1:09	1:15	1:21	1:28
7	43	45	47	50	53	57	1:01	1:07	1:13	1:19	1:26
8	42	44	46	49	52	56	1:00	1:06	1:12	1:18	1:24
9	41	43	45	49	51	55	59	1:05	1:11	1:16	1:23
10	40	42	44	47	50	53	56	1:03	1:10	1:19	1:28

Disziplin: 50m Brust / Rücken

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
5	58	1:00	1:02	1:05	1:08	1:12	1:16	1:22	1:28	1:34	1:40
6	54	56	58	1:01	1:04	1:08	1:12	1:18	1:24	1:30	1:36
7	52	54	56	59	1:02	1:06	1:10	1:16	1:22	1:28	1:34
8	50	53	55	58	1:01	1:05	1:09	1:15	1:21	1:27	1:33
9	49	52	54	57	1:00	1:04	1:08	1:14	1:11	1:26	1:32
10	48	50	52	57	58	1:02	1:06	1:12	1:18	1:24	1:30

Disziplin: 25m/ 50m Schmetterling

Klasse \ Note	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	
5	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	**25m**
6	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	**25m**
7	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	**25m**
8	50	53	55	58	1:01	1:05	1:09	1:15	1:21	1:27	1:33	**50m**
9	49	52	54	57	1:00	1:04	1:08	1:14	1:11	1:26	1:32	**50m**
10	48	50	52	57	58	1:02	1:06	1:12	1:18	1:24	1:30	**50m**

Q1 /Q2 - Mädchen

Note	50 m F	50 m B	50 m R/S	100 m B	100 m F
15	37,3	46,5	43,9	1:44	1:29
14	37,9	47,3	44,8	1:47	1:32
13	38,9	48,4	46,1	1:50	1:34
12	40,2	49,7	47,5	1:54	1:38
11	41,5	51,5	49,1	1:58	1:41
10	42,9	53,1	50,8	2:01	1:45
9	44,2	54,9	52,5	2:05	1:48
8	45,6	56,9	54,5	2:10	1:52
7	47,2	58,8	56,7	2:14	1:56
6	49,1	1:01	58,5	2:18	2:01
5	50,9	1:03	1:01	2:23	2:05
4	53,1	1:06	1:04	2:27	2:10
3	56,2	1:08	1:06	2.32	2:14
2	1:00	1:11	1:08	2:40	2:18
1	1:05	1:14	1:11	2:45	2:24

Q1 /Q2 - Jungen

Punkte	50 m F	50 m B	50 m R/S	100 m B	100 m F
15	33,4	41,5	39,1	1:35	1:18
14	34,1	42,6	39,7	1:37	1:21
13	34,9	43,5	41,1	1:40	1:23
12	35,9	44,9	42,1	1:42	1:25
11	37,5	46,6	43,7	1:46	1:28
10	38,7	48,3	45,2	1:49	1:32
9	40,4	50,1	46,9	1:53	1.36
8	41,9	51,7	48,8	1:56	1:40
7	43,4	53,9	51,1	2:01	1:43
6	45,1	56,1	52,8	2:05	1:47
5	46,9	58,2	54,7	2:09	1:51
4	48,7	1:01	56,6	2:14	1:56
3	50,8	1:04	58.8	2:18	2:00
2	53,1	1:06	1:00	2:23	2:05
1	55,9	1:09	1:04	2:27	2:10

Anhang: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe I

Die nachfolgenden UV´s haben den Anspruch, ihre Umsetzung in die Unterrichtspraxis der Luisenschule zu finden. Aufgrund wechselnder Sportstätten und weiterer schulischer Rahmenbedingungen können jedoch Abweichungen entstehen.

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir spielen volley!“ – Ball über die Schnur</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]

in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]
Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]
unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]
MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]
UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 5	**Dauer des UVs: 8**	**Nummer des UVs im BF/SB: 9**
Thema des UV: *„Gestalten von Kämpfen nach festgelegten Regeln paarweise und in Kleingruppen“*		
BF/SB 8 Ringen und Kämpfen	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz f – Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: Kämpfen mit -und gegeneinander	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [BWK 9.2]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [SK e1] grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen. [SK f1] **MK** in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [MK e2] Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren. [MK f1] **UK** sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [UK e1] Körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert nutzen. [UK f1]	

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 2.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Gemeinsam und kooperativ“ – Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Kooperative Spiele</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]
MK
selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ – Grundlagen für allg. Spielfähigkeit und Sozialkompetenz schaffen (Koedukation, Jungen – u. Mädchenprojekte) sowie Grundfertigkeiten für das Handballspiel erlernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [5 BWK 7.1]
sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [5 BWK 7.2]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch situationsorientierten Handlungen anwenden [5 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben, [5 SK a 1]
wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [5 SK a 2]
MK
mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [5 MK a 1]
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [5 MK a 2]
UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [5 UK a 1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 10</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Bis an die Grenzen“ – Bewegungsformen an verschiedenen Geräten erproben und weiterentwickeln, Bewegungsbaustellen / Hindernisparcours</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen
normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
vielfältiges turnerisches Bewegen an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen [5 BWK 5.1]
grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [5 BWK 5.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [5 SK a 1]
wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [5 SK a 2]
MK
mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [5 MK a 1]
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [5 MK a 2]
UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [5 UK a 1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 6</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir wollen Seil springen“ – Erarbeitung einer Choreografie mit dem Handgerät „Rope“</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</td><td>Inhaltsfelder:
b – Bewegungsgestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):
Gymnastische Bewegungsgestaltung mit einem Handgerät</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):
Variation von Bewegung [b]
Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit ausgewählten Handgeräten (Rope) für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Grundformen gestalterischen Bewegens benennen

MK
Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten
Einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden

UK
Kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Spielen lernen durch Spielen“ – Sportspielübergreifende Basiskompetenzen aus der Heidelberger Ballschule in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltlicher Kern:

Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Gestaltung von Spiel – und Sportgelegenheiten (e)
Interaktion im Sport (e)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK

sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]

sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten (6 BWK 7.2)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK

Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, (…) erläutern (6 SK e1)
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [6 SK a2]
UK

Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen (6 UK a1)
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer (…) beurteilen (6 UK e1)
MK

Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren (6 MK e1)
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen (6 MK e3)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 9</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir spielen Fußball“</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d - Leistung
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]

MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Sich entspannen lernen, Wechsel Anspannung – Entspannung“ (Verschiedene Übungsformen mit alternierenden Anspannungs- und Entspannungsphasen/ Autogenes Training, Fantasiereise...)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB: 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</td><td>Inhaltsfeld(er):
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):
Motorische Grundfähigkeiten und –fertigkeiten: Elemente der Fitness</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):
Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen (BWK 2.2)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
unterschiedliche Körpererfahrungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben
MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden, (MKR 1.2)
UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (6 UK a1)
körperliche Anstrengung anhand von Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen (6 UK f1)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ - Vielfältige Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens erproben und erfahren</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
grundlegendes leichtathletisches Bewegen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
BWK
grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]

MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5/6</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Hinführung Dreikampf</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
BWK
leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitsniveau ausführen [6 BWK 3.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]

UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]
ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]

MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]

UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1

Thema des UV: ***Technikschulung oberes/unteres Zuspiel***

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] **MK** einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1] in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2] **UK** einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 2	Nummer des UVs im BF/SB: 8
Thema des UV: *„Einführung in das Eislaufen unter Berücksichtigung von sicherem Fahren und Bremsen“*		
BF/SB 8 Gleiten, fahren rollen	**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung	
Inhaltliche Kerne: Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] Struktur und Funktion von Bewegungen [a] Handlungssteuerung [c]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [BWK 8.1]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [SK a2] die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [SK c3] **MK** einfache Hilfen (Hilfestellungen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [MK a2] Verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [MK c1] **UK** Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [UK a1] Einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [UK c1]	

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 6</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 1.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Ausdauer macht Spaß!“ – In unterschiedlichen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben (UV zu BF 1.1 im Rahmen des Schwimmunterrichts – BF 4)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</td><td>Inhaltsfelder:
d – Leistung
f – Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

aerobe Ausdauerfähigkeit</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]
Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK

eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK

psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]

psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]

MK

Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen (6 MK f1)

UK

körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1 /4.2

Thema des UV: „*Fortbewegen im tiefen Wasser*“ – Erlernen und Verbessern des Kraul-, Rücken-, und Brustschwimmens

BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	**Inhaltsfelder:** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d – Leistung
Inhaltliche Kerne: Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen Schwimmarten einschließlich Start und Wende	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] zwei Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] **MK** einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2) **UK** einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1] die individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportlichen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen (6 UK d1)

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3

Thema des UV: „*Bewegen im Wasser: Mehr als nur Bahnen schwimmen!*“ – weitere Bewegungsmöglichkeiten im Medium Wasser

BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	**Inhaltsfelder:** b – Bewegungsgestaltung c – Wagnis und Verantwortung e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser (Realisierungsmöglichkeit einzelner Elemente ist abhängig von den situativen räumlichen Gegebenheiten im Schwimmbad!)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Variation von Bewegung (b) Handlungssteuerung (c) Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen (c) Interaktion im Sport (e)
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen (6 BWK 4.2)	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** ausgewählte Ausführungskriterien benennen (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen (6 SK b1) unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern (6 SK c1) emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben (6 SK c2) **MK** kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden (6 MK b3) Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden (6 MK c1) Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern (6 MK c2) **UK** die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen (6 UK b1)

	komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden (6 UK c1)

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 6</th><th>Dauer des UVs: 5</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Neue Runde Fußball“</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]

in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 5/6</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Hinführung Dreikampf</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
BWK
leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitsniveau ausführen [6 BWK 3.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]
UK
einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]
ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Ich kann im Team spielen“ – Einfache Spielsituationen im Basketball durch taktisch angemessenes und regelgerechtes Verhalten bewältigen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [7 BWK 7.2]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [7 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK

Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [7 SK e2]
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [7 MK e1]
UK

das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [7 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Der Teufel steckt im Detail“ – Verbesserung der handballspezifischen Grundtechniken</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d – Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [e]
Leistungsverständnis im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen, [7 BWK 7.1]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [7 BWK 7.2]
ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [7 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [7 SK d 1]
ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [7 SK d 2]
koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [7 SK d 3]
MK
einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [7 MK d 1]
UK
die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [7 UK d 1]
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [7 UK d 2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 5</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Alle guten Dinge sind drei“ – Wettkampfmöglichkeiten im Turnen entwickeln mit der Zielsetzung, einen Dreikampf durchführen zu können</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d – Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen
normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [7 BWK 5.1]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [7 SK a 1]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [7 MK a 1]
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [7 UK a 1]
die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [7 UK d 1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 10</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Drei mit drei“ -Spielfähigkeit im Volleyball</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK

sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1]</td><td colspan="2">Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [10 SK e2]
MK
analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]
UK
Das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 6</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „5, 6, 7, 8“ – Erarbeitung einer Gruppenchoreografie im Aerobic</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</td><td>Inhaltsfelder:
b – Bewegungsgestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):
Gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit Handgeräten</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):
Variation von Bewegung [b]
Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]
Gestaltungskriterien [b]</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
Eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball) in der Gruppe präsentieren</td><td colspan="2">Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen
das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen, Bewegungsrichtungen) beschreiben
MK
Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten
Kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden
UK
Die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir spielen Badminton“ - Einführung in das Badmintonspiel unter Berücksichtigung von (Schlägerhaltung, Grundregeln, Schlagtechniken)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
Sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair spielen. (BWK 1)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern (SK a2)
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder (Wettkampfsituationen) kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern (SK e2)
MK
unterschiedliche Hilfen (Visualisierungen) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden (MK a3)
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren (MK e1)
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen (UK a1)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 7</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir erstellen einen Fitnessparcours“ - Individuellen Fitnessverbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit (mind. 15 Minuten) um.“</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</td><td>Inhaltsfeld(er):
d – Leistung
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):
aerobe Ausdauerfähigkeit</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]
Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen [6 BWK 1.4]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
die motorischen Grundfertigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen (6 SK d1)
MK
einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden (6 MK d1)
sportliche Leistungen analog und digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren (MKR 1.2)
UK
Körperliche Anstrengung anhand von Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1

Thema des UV: *„Auf in den Schnee“* - Einführung in den alpinen Skilauf

BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport	**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [BWK 8.1] gerätespezifische, technisch koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch und wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [BWK 8.2]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktion und Effekten erläutern [? SK a2] unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [? SK c1] **MK** unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden. [? MK a3] Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst anders individuelle motorische Können gezielt verändern [? MK c2] **UK** Komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [? UK c1]

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
7/8</th><th>Dauer des UVs:
8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB:
3.3</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Springen auf und über etwas“ – Hochsprungtechniken erlernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
c - Wagnis und Verantwortung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Handlungssteuerung [c]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in Grobform ausführen [? BWK 3.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktion und Effekten erläutern [? SK a2]
die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [? SK c3]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegung anwenden [? MK a1]
analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [? MK a2]
Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [? MK c2]
UK
den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [? UK a2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 2.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir entwickeln ein neues Spiel“ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Kleine Spiele und Pausenspiele</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren
UK
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 9
Thema des UV: *„Gestalten von Kämpfen nach festgelegten Regeln paarweise und in Kleingruppen“*		
BF/SB 8 Ringen und Kämpfen	**Inhaltsfelder:** e – Kooperation und Konkurrenz f – Gesundheit	
Inhaltliche Kerne: Kämpfen mit -und gegeneinander Kämpfen um Raum und Gegenstände	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen. [BWK 9.1] in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen. [BWK 9.2]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher [] Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [SK e2] Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben. [SK f1] **MK** in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [MK e2] die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten. [MK f1] **UK** das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK f1] gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung media vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraskpekten kritisch beurteilen [UK f1]	

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ – Erlernen/Vertiefen ausgewählter turnerischer Elemente unter Berücksichtigung von Bewegungsmerkmalen (Bewegungsweite, Bewegungsfluss usw.)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
c – Wagnis und Verantwortung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen
normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [8 BWK 5.1]
eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [8 BWK 5.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [8 SK a 2]
unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [8 SK c 2]
emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [8 SK c 3]
MK
unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [8 MK a 3]
Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [8 MK c 1]
Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [8 MK c 2]
UK</td></tr>
</table>

	den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [8 UK a 3] komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [8 UK c 1]

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Vier mit vier 4“ – Wir spielen Volleyball</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK

sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]
MK
Grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]
Einfache analoge und digitale Darstellung zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen [u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]
Das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB:</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Let´s dance“ - Erarbeitung einer Gruppenchoreografie zur Weiterentwicklung gestalterischer Fähigkeiten (z.B. Jumpstyle)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</td><td>Inhaltsfelder:
b – Bewegungsgestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Variation von Bewegung [b]
Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]
Gestaltungskriterien [b]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen
das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben
MK
Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten,
kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden
UK
gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir spielen gegeneinander“ - Vertiefung des Badmintonspiels unter Berücksichtigung von (Erweiterung der Schlagtechniken, Regeln, Doppelspiel, Spiele gegeneinander)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d - Leistung
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
in dem ausgewählten Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-Situationsorientierten Handlungen anwenden. (BWK 2)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen. (SK d3)
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern. (SK e1)
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln Analysieren und kriteriengeleitet modifizieren. (MK e1)
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen. (MK e3)
UK
die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen. (UK d1)
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. (UK e1)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir wollen Tore schießen“- Planung und Durchführung eines Fußballturniers</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfeld(er):
d- Leistung
e- Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit
Interaktion im Sport</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren

UK

das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 5</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Körpersignale wahrnehmen, erfahren und begreifen“ – Allgemeines Aufwärmen und „Cool down“ funktionsgerecht und strukturiert durchführen“</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</td><td>Inhaltsfeld(er):
a - Bewegungsstruktur und -lernen
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):
Motorische Grundfähigkeiten und –fertigkeiten: Elemente der Fitness</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Unfall und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen, [6 BWK 1.1]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung benennen. (6 SK f2)
MK
einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a2]
Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren (MKR 1.2)
UK
Körperliche Anstrengung anhand von Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 8</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.1</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Vier mit vier“ –Spielfähigkeit im Volleyball</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK

sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [10 SK e2]
MK
Grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]
Einfache analoge und digitale Darstellung zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen [u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]
Das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
7/8</th><th>Dauer des UVs:
8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB:
3.3</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Springen auf und über etwas“ – Hochsprungtechniken erlernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
c - Wagnis und Verantwortung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Handlungssteuerung [c]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in Grobform ausführen [? BWK 3.2]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktion und Effekten erläutern [? SK a2]
die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [? SK c3]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegung anwenden [? MK a1]
analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [? MK a2
Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [? MK c2]
UK
den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [? UK a2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 9</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen“ - Basketball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d – Leistung
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK

sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]

in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK

koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen. [9 SK d3]

Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [9 SK e3]

MK
sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [9 MK d2]
einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden, [9 MK e2]
UK

die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [9 UK d1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 9</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 2.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Let´s try something new!“ – Neue Spiele entdecken</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Spiele aus anderen Kulturen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
eigene Spiele und Spiele aus anderen Kulturen unter Berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie und Geschicklichkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren
UK
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 9</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Gemeinsam und gegeneinander“ – Erprobung des Mit- und Gegeneinander in konkurrenzorientierten Spiel-(situationen)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
Interaktion im Sport</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [9 BWK 7.1]
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [9 BWK 7.2]
ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [9 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [9 SK e 1)
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [9 SK e 2)
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [9 MK e 1)
einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [9 MK e 2)
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [9 MK e 3)
UK
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [9 UK e 1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 9</th><th>Dauer des UVs: 9</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Einer für alle und alle für einen“ – Verschiedene Bewegungsformen an Geräten erproben und weiterentwickeln; Gerätemehrkampf oder Gruppen- bzw. Synchronturnen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen/bahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [9 BWK 5.1]
eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [9 BWK 5.2]
turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [9 BWK 5.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [9 SK a 2]
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [9 MK a 1]
einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [9 MK a 2]
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [9 MK a 3]
UK
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [9 UK a 1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 9</th><th>Dauer des UVs: 9</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Neue Runde Badminton“ - Wiederholung der Schlagtechniken und verschiedene Turnierformen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d - Leistung
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Leistungsverständnis im Sport [d]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
in dem ausgewählten Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden.
(BWK 2)</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben. (SK d1)
koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen. (SK d3)
Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern. (SK f2)
MK
sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren (MK d2)
die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten. (MK f2)
UK
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren. (UK d2)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
9/10</th><th>Dauer des UVs:
9</th><th>Nummer des UVs im BF/SB:
3.5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen und Stoßen!“ – Kugelstoßtechniken erlernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in Grobform ausführen [? BWK 3.2]
alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocashing, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [? BWK 3.4]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [? SK a1]
koordinative Anforderung von Bewegungsaufgaben benennen [? SK d3]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegung anwenden [? MK a1]
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [? UK a1]
die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [? UK d1]
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [? UK d2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 10</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 2.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Ultimate Frisbee, Flag-Football und Co.“ – Alternative Sportarten kennenlernen und Regelstrukturen verändern</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</td><td>Inhaltsfelder:
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
Spiele aus anderen Kulturen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Interaktion im Sport [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern
MK
einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen
UK
das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 10</th><th>Dauer des UVs: 7</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7.4</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Wir planen ein Basketballturnier und erproben es“ – Planung und Durchführung eines Turniers</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d – Leistung
e – Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:

Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK

sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]

in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK

Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern, [10 SK e1]

MK
sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]
in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen. [10 MK e3]
UK

die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren. [10 UK e2]</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td></td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 10	**Dauer des UVs: 2**	**Nummer des UVs im BF/SB: 8**
Thema des UV: *„Gestalten und Durchführen eines Eishockeyspiels unter einfachen Regeln“*		
BF/SB 8 Gleiten, fahren rollen	Inhaltsfelder: c – Wagnis und Verantwortung e – Kooperation und Konkurrenz	
Inhaltliche Kerne: Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c] Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [BWK 8.1]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern. [SK c3] Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [SK e2] **MK** Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern. [MK c2] Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren. [MK c1] **UK** Komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden. [UK a1] Das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen. [UK c1]	

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1

Thema des UV: *„Sechs gegen sechs“* – Spielsituation auf dem Großfeld

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Struktur und Funktion von Bewegungen [a] Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] Interaktion im Sport [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen [10 BWK 7.1] in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2] koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3] Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1] Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern. [10 SK e2] **MK** Analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2] Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1] Einfache analoge und digitale Darstellung zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen [u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2] **UK**

	Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1] Die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 13	Nummer des UVs im BF/SB:
Thema des UV: *„Wir gehen in die Tanzschule!“-* Paartanz , Standard- und Lateintänze		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	**Inhaltsfelder:** b – Bewegungsgestaltung	
Inhaltliche Kerne: Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung	**Inhaltliche Schwerpunkte:** Variation von Bewegung [b] Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** eine einfache traditionelle (**Volkstanz**) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen **MK** unterschiedliche Ausgangspunkte (Musik) als Anlass für Gestaltungen zu zweit nutzen **UK** die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen	

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: 10</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 7</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Neue Runde Fußball“ – Erweiterung fußballspezifischer Fähigkeiten</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfeld(er):
d- Leistung
e- Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche(r) Kern(e):

Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball</td><td>Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

Leistungsverständnis im Sport
Interaktion im Sport</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen

BWK
in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden
sportspielspezifische Handlungssituationen in unterschiedlichen Sportspielen differenziert wahrnehmen, taktisch-kognitiv angemessen agieren und fair und mannschaftsdienlich spielen,</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen

SK
Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern
MK
Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes sportliches Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren
einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden,

UK

die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren</td></tr>
</table>

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 5	Nummer des UVs im BF/SB: 5

Thema des UV: „Wie fit bin ich?“ - Fitnesstraining

BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	**Inhaltsfeld(er):** a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung f - Gesundheit
Inhaltliche(r) Kern(e): **Motorische Grundfähigkeiten und –fertigkeiten: Elemente der Fitness**	**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):** Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] Struktur und Funktion von sportlichen Bewegungen [a] Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen **BWK** Grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden (6 BKW 1.4)	**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen** **SK** die motorischen Grundfertigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, (6 SK d1) wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen, (6 SK a2) **MK** einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden, (6 MK d1) Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren, (MKR 5.3) **UK** Körperliche Anstrengung anhand von Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1] Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich Bewegungsqualität auf grundlegenden Niveau kriteriengeleitet beurteilen, (6UK a1)

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
jeweils 5/6 oder 7/8 oder 9/10</th><th>Dauer des UVs: 4</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.0</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Durchführung Dreikampf (im Hinblick auf den Sportabzeichentag)</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
BWK
einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
SK
sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]
MK
in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
UK
sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
9/10</th><th>Dauer des UVs:
9</th><th>Nummer des UVs im BF/SB:
3.5</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen und Stoßen!“ – Kugelstoßtechniken erlernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)
traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoßen, Hochsprung) in Grobform ausführen [? BWK 3.2]
alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocashing, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [? BWK 3.4]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [? SK a1]
koordinative Anforderung von Bewegungsaufgaben benennen [? SK d3]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegung anwenden [? MK a1]
UK
Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [? UK a1]
die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [? UK d1]
den Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [? UK d2]</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe:
7/8 und 9/10</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: „Laufen, Springen, Werfen“ – Üben für einen Dreikampf</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]
Struktur und Funktion von Bewegungen [a]
Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]
Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:
BWK
bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch- koordinativen Fertigkeitsniveau ausführen [? BWK 3.1]</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:
SK
für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [? SK a2]
MK
grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [? MK a1]
UK
grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [? UK d1]</td></tr>
</table>

Anhang: Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe II

Im Folgenden wird ein Beispiel für die Strukturierung der Einführungsphase vorgestellt. Anschließend folgt die Qualifikationsphase, für die sowohl ein Grundkursprofil als auch das Leistungskursprofil exemplarisch entwickelt wurde.

Einführungsphase

In der Einführungsphase werden den Schülerinnen und Schülern der Luisenschule verschiedene Aspekte sportlichen Handelns vielseitig vermittelt und bewusst gemacht. Deshalb werden in der Einführungsphase mindestens drei Bewegungsfelder (BF) unterrichtet und aus der Gesamtheit der inhaltlichen Kerne aller Bewegungsfelder und Sportbereiche der gymnasialen Oberstufe eine Auswahl getroffen.

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: EF</th><th>Dauer des UVs: 10</th></tr>
<tr><td colspan="2">Thema des UV: Durch Musik zur Bewegung – Erarbeitung, Ausdifferenzierung, Präsentation und Evaluation einer Gruppenchoreographie mit oder ohne Handgerät anhand zuvor entwickelter Kriterien.</td></tr>
<tr><td>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste</td><td>Inhaltsfelder:
b - Bewegungsgestaltung
c - Wagnis und Verantwortung
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td>Inhaltliche Kerne:
Individuelle Wahl eines gestalterischen Bereiches, z.B. (Step-)Aerobic, Jazztanz, Volkstänze, Rope Skipping, etc.</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Gestaltungskriterien kennenlernen und umsetzen (b)</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
eine Komposition aus dem Bereich Tanz unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren
evtl. ein (Hand-)Gerät / Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
zu b)
Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien erläutern. (SK)
Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen. (MK)
eine Gruppenchoreographie anhand zuvor entwickelter Kriterien bewerten. (UK)
zu e)
grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertungen von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden). (MK)
die Bedeutung und Auswirkung gruppendynamischer Prozesse beurteilen. (UK)
zu c)
den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben. (SK)
in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren. (MK)
den Einfluss psychischer Faktoren auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungsbereichen beurteilen. (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: EF</th><th>Dauer des UVs: 15</th></tr>
<tr><td colspan="2">Thema des UV: Mehrkämpfen in der Leichtathletik / Neues erlernen und Bekanntes trainieren - Einen individuellen Mehrkampf zusammenstellen und organisieren unter Berücksichtigung bisher unbekannter und bekannter leichtathletischer Disziplinen</td></tr>
<tr><td>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
d - Leistung
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td>Inhaltliche Kerne:
Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf / Stoß und Ausdauerlauf</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)
Trainingsplanung und –organisation (d)
Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
eine nicht schwerpunktmäßig in der Sek.1 behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskus, Speer, Dreisprung, Hürden)
einen leichtathletischen Mehrkampf unter realistischer Einschätzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
Allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern (SK).
Einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch) ihren eigenen Trainingsfortschritt (MK)
Unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings erläutern (SK).
Kriterien geleitet beurteilen (UK).
Sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) (MK).
Zwei unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben (SK).
Unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (MK).
Den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen (UK).</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: EF</th><th>Dauer des UVs: 10</th></tr>
<tr><td colspan="2">Thema des UV: Erweiterung der Spielfähigkeit bei Zielschussspielen - Schulung von Lösungsmöglichkeiten in spielnahen Übungssituationen zur Verbesserung mannschaftstaktischer Spielhandlungen in Offensive und Defensive, sowie des Regelverständnisses.</td></tr>
<tr><td>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td>Inhaltliche Kerne:
• Zielschussspiele wie Basketball, Fußball, Handball, (Uni-) Hockey, usw.</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• mannschaftstaktische Lösungsmöglichkeiten in Offensive und Defensive bei Spielsituationen in Mannschaftsspielen (hier: Torschussspiele) entwickeln, verstehen und anwenden
• Spielregeln aufgrund veränderter Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden / ausnutzen</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• Grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK).
• Sich auf das spezifische Arrangement für den gegebenen Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren (MK).
• Die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: EF</th><th>Dauer des UVs: 15</th></tr>
<tr><td colspan="2">Thema des UV: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – vom Partnerspiel 3 mit 3 zum Wettkampfspiel 4:4 im Volleyball; individual- und gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten im Volleyball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.</td></tr>
<tr><td>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
e - Kooperation und Konkurrenz
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td>Inhaltliche Kerne:
• Mannschaftsspiele (Volleyball)</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)
• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)
• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)</td></tr>
<tr><td>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• Grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben (SK).
• Sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen - Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbständig organisieren – (MK).
• Die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen (UK).
• Sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen) und ihr Vorgehen dabei begründen (MK).
• Unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben (SK).
• Unterschiedliche Hilfen (z.B.: Gerätehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (MK).
• Den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen (UK).</td></tr>
</table>

Qualifikationsphase Grundkurs

Die in der Einführungsphase begonnene Behandlung aller Inhaltsfelder soll in der Qualifikationsphase im Grundkurs in zwei Inhaltsfeldern exemplarisch vertieft werden. Die Kompetenzen (BWK, SK, MK, UK) der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in zwei Bewegungsfeldern (BF) und Sportbereichen (SB) unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder entwickelt werden. Dabei müssen zwei Inhaltsfelder im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert werden. Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern ist immer mindestens der erste Schwerpunkt mit den jeweils zugehörigen Kompetenzen zu berücksichtigen.

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs: I</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Individualtaktik des Fußballspielers und Verbesserung der Grundtechniken</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Mannschaftsspiele</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)
• Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit (a)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
• Methoden zur Verbesserung der schwimmartspezifischen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten anwenden.
• die eigene Leistungsfähigkeit reflektieren (z.B. Trainingstagebuch) und beurteilen sowie mit Hilfe von zielgerichteten Maßnahmen verbessern.</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben. (SK).
• Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK).
• unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 6</th><th>Nummer des UVs: II</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Wir entwickeln Einzel- und Partnerkompositionen mit Bodenelementen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
b - Bewegungsgestaltung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Gestaltungskriterien (b)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebunden turnen.
• am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren.</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien anhand von Indikatoren erläutern (SK).
• räumliche Struktur der Gestaltung schematisch darstellen (MK).
• eine Gruppenchoreographie anhand zuvor entwickelter Kriterien bewerten (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs: III</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Von der Entwicklung des Faustballspiels hin zu heutigen Rückschlagspielen</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele (BF/SB 7)</td><td>Inhaltsfelder:
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Spiele die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlicher Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)
• bewegungsspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (MK)
• die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs: IV</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Le Parkour – wir nutzen Turngeräte anders</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
c - Wagnis und Verantwortung
e - Kooperation und Konkurrenz</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)
• Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen.</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (SK)
• mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden (MK)
• die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs: V</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Entwicklung eines Fußball-Circuit-Trainings zur Verbesserung der sportartspezifischen konditionellen Fähigkeiten</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Mannschaftsspiele</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Trainingsplanung und Organisation (d)
• Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• im gewählten Mannschafts-/ Partnerspiel (Einzel & Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen techn.-koordin. Fertigkeiten und taktischen-kogn. Fähigkeiten reflektiert anwenden</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
• können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio) (MK)
• Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) beurteilen. (UK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs: VI</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Umsetzen von turnerischen Elementen an frei gewählten Geräten</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</td><td>Inhaltsfelder:
a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
f - Gesundheit</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Informationsaufnahme- und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a)
• Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen (a)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben. (SK)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Jahrgangsstufe: Q-Phase (Gk)</th><th>Dauer des UVs: 8</th><th>Nummer des UVs: VII</th></tr>
<tr><td colspan="3">Thema des UV: Die Entwicklung hin zu de großen Spielen – welches ist die Grundidee und woraus hat sich diese entwickelt?</td></tr>
<tr><td colspan="2">BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen- Sportspiele</td><td>Inhaltsfelder:
d - Leistung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Kerne:
• Spiele die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind</td><td>Inhaltliche Schwerpunkte:
• Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d)
• Anatomische und physiologische Grundlagen der menschlichen Bewegung (d)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen
• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlicher Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden</td><td>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen
• physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern (SK)
• Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren hin beurteilen (UK)</td></tr>
</table>

Das Inhaltsfeld *f, Gesundheit* und der Inhaltsbereich wird über die gesamte Q1 und Q2, auf den inhaltlichen Schwerpunkt *„Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens“* bezogen, Bestandteil des Unterrichts sein.

Qualifikationsphase Leistungskurs

Seit dem Schuljahr 2005/06 bietet die Luisenschule ihren Schülerinnen und Schülern einen Sport Leistungskurs in der Oberstufe an. Dieses Angebot folgte konsequent der Ernennung der Luisenschule zur “Partnerschule des Leistungssports“ im Jahre 2004 und ermöglicht den sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern der Luisenschule, nunmehr als „Sportschule NRW“, die Wahl eines entsprechenden Faches gemäß ihren Neigungen und Wünschen.

Entsprechend den Prüfungsanforderungen im Abitur des Sport Leistungskurses gilt es, mit den Schülerinnen und Schülern sowohl eine theoretische Basis mit entsprechenden Inhalten im Unterricht zu erarbeiten (vgl. https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4826), als auch die abschließende Praxisprüfung im Abitur mit Erfolg absolvieren zu können. Darüber hinaus ist eine kontinuierliche Theorie-Praxisverknüpfung anzustreben.

Im Bereich der praktischen Anforderungen des Sport Leistungskurses sieht die Abiturprüfung an der Luisenschule gemäß der übergeordneten Vorgaben (vgl. https://www.schulsport-nrw.de/fileadmin/user_upload/schulsportentwicklung/pdf/Handreichung%20Sport%20als%202.%20Abiturfach%20%28LK%29%20-%202017.pdf) eine Ausdauerprüfung (800m Schwimmen oder 5000m Lauf), einen leichtathletischen Dreikampf sowie eine Prüfung im Mannschaftsspiel Volleyball vor.

Die Vorgaben bezüglich der genannten „Handreichung Sport als 2. Fach der Abiturprüfung“ werden bei der Durchführung des Sport LK in der Qualifikationsphase und den Abschlussprüfungen des LK Sport ebenso berücksichtigt wie die überschulisch festgelegten Bewertungskriterien hinsichtlich der abschließenden Praxisprüfung im Abitur (vgl. https://www.schulsport-nrw.de/fileadmin/user_upload/schulsportpraxis_und_fortbildung/pdf/4734_2_Inhalt.pdf).

Der folgende Lehrplan des LK Sport skizziert in der Mittelspalte die Themen der einzelnen **Unterrichtsvorhaben** unter Berücksichtigung der kursprofilbildenden Bewegungsfelder / Sportbereiche (vor allem BF 3 – Leichtathletik - und BF 7 – Sportspiele mit Schwerpunkt Volleyball - sowie der entsprechenden Bewegungsfelder bezüglich der Ausdauer).

Der intendierte **Kompetenzerwerb** auf der linken Spalte des Schullehrplans („KE“ – unterteilt in „BWK“ – Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, „SK“ - Sachkompetenz, „MK“ - Methodenkompetenz, „UK – Urteilskompetenz) bezieht sich mit seiner Bezifferung auf die entsprechenden Spiegelstriche im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II NRW, 2014, S. 20 – 50.

Auf der rechten Spalte („Prüfungsrelevante Gegenstände“) wird der Bezug der Unterrichtsvorhaben zu den finalen Abiturprüfungen visualisiert; Kreuze in der äußeren rechten Spalte bedeuten, dass im Rahmen des Unterrichtsvorhabens ein starker Bezug zur Theorie im Rahmen einer Praxis-Theorie-Verknüpfung gegeben ist.

Der vorliegende Kurzlehrplan wird - zusammen mit anderen Antragsformularen - der Bezirksregierung in jährlich angepasster Form im Rahmen der Beantragung der Praxisprüfung eingereicht.

Kursprofilbildung LK Sport Qualifikationsphase - Luisenschule Mülheim an der Ruhr / Abitur 2021

Kursprofil - Sequenzbildung[1] (Leistungskurs)

Profilbildung mit folgenden Bewegungsfeldern (BF):	**Inhaltsfelder (IF):**
BF 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik BF 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Volleyball) BF 1+4: Bezüge zum Aspekt „Ausdauer“ (s. Praxisprüfung Abitur)	IF a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen IF b: Bewegungsgestaltung IF c: Wagnis und Verantwortung IF d: Leistung IF e: Kooperation und Konkurrenz IF f: Gesundheit

[1] Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben.

Halbjahr	Bezug zu den Kompetenzen (KE)		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Prüfungsrelevante Gegenstände		
				Praktische Prüfung		zentrale Klausur
	BWK	SK / MK / UK		Wettkampf-bezogen	fakultativ	Abiturvorgaben 2021
Q1.1	BF 3: BWK3	d2/d3:SK1 + 2 d4: UK2	„Was passiert bei Ausdauertraining? “ (kurzfristige und langfristige anatomische und physiologische Auswirkungen eines Ausdauertrainings)	5000m Lauf		X
Q1.1	BF 7: BWK1	a4: MK1 a1/3:UK1 e1: MK2	„Was haben wir bisher gelernt – wie können wir uns verbessern?“ (Bestandsaufnahme der technischen und taktischen Fertigkeiten im Volleyball – Verbesserung derselben mit Schwerpunkt Aufschlagannahme)	6:6	2:2 4:4	
Q1.1	BF 4: BWK 2	d1: SK1	„Durchhalten und schneller werden – aber wie?“ (Trainingsprinzipien und Trainingsmethoden am Beispiel eines Schwimmtrainings)	800m Schwimmen		X
Q1.1	BF 3: BWK 1 + 4	d4: UK2, a2: SK2 a3: SK3	„Höher – schneller – weiter mit einer „guten“ Technik“ (Bewegungs- und Fehleranalysen in ausgewählten leichtathletischen Disziplinen – 100m Sprint, Weitsprung, Speerwerfen, Kugelstoßen - unter funktionellen / biomechanischen Aspekten zur Verbesserung der eigenen Leistung nutzen)	Leichtathletik Leistung	Leichtathletik Technik	X
Q1.1	BF 7: BWK3	e1: SK1, MK2 e2: SK2 e4: UK1 b1: SK1, UK1, MK1	„Wie gelingt gemeinsames Spielen?“ (Die Bedeutung ergänzender - nicht technikdominanter - Faktoren für die Entwicklung der Spielfähigkeit: Regeln, Absprachen, Mannschaftsbildung, Aggressionen: Ursachen + Merkmale kennen lernen und beurteilen)	6:6	2:2 4:4	X

Halb-jahr	Bezug zu den KE		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Prüfungsrelevante Gegenstände		
				Praktische Prüfung		zentrale Klausur
	BWK	SK / MK / UK		wettkampf-bezogen	fakultativ	Abiturvorgaben 2021
Q1.2	BF 7: BWK1	a1:SK1+UK1 d3:UK1 e1:MK1+UK1	„Sehen, Fühlen, Spüren unter Druckbedingungen im Volleyball“ (die Bedeutung der Analysatoren im Sport unter besonderen Druckbedingungen erkennen und beurteilen; Lehr- und Lernmethoden anwenden – Übungen gemäß KAR-Modell entwickeln können)	6:6	2:2 4:4	X
Q1.2	BF 1+ BF 3: BWK3 BF4: BWK2	a2: SK2 c2: SK1+2 f1: MK1 f2: SK2 f3: UK1 f4: SK1	„Ausdauer trainieren und Fitness verbessern – Sinnperspektiven und Motive!?“ (persönliche Motive im Sport unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher Gesundheitsvorstellungen und existierender Gesundheitsmodelle erkennen und bewerten)	5000m Lauf/ 800m Schwimmen		X
Q1.2	BF 3: BWK 1,4,5	a1:SK3,UK1 b2: MK1 c1: SK1	„Höher springen – welche Techniken und Methoden sind die besten?“ (Verbesserung der Sprunghöhe mit verschiedenen, z.T. „historischen“,Techniken – Wälzer, Flop, Schersprung - und unterschiedlichen Lehrmethoden: Ganzheitsmethode vs. Teillernmethode)	Leichtathletik Leistung	Leichtathletik Technik	X
Q1.2	BF 3: BWK1	a3:SK3	„Diskuswerfen – aber wie?“ (Einführung in die Diskuswurftechnik mit Rückbezug auf biomechanische Prinzipien)	Leichtathletik Leistung		X

Halb-jahr	**Bezug zu den KE** BWK	SK / MK / UK	**Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben** (Gegenstände)			
Q2.1	BF 3: BWK1	a2,a3,a4: SK 2+3, MK1	„Hürdenlaufen statt Hürdenspringen“ (Einführung / Verbesserung des Hürdenlaufens unter besonderer Berücksichtigung der Verbesserung koordinativer Fähigkeiten und funktioneller Bewegungsaspekte)	Leicht-athletik Leistung	mögl. Prüfungs-elemente	X
Q2.1	BF 3: BWK2	d1,d3,d4: MK1,UK2 E1: MK2	„Was kann ich am besten?“ – (Spezialisierung auf leichtathletische Disziplinen zur Vorbereitung der Abiturprüfung: Dreikampf + Ausdauerprüfung - / selbständiges Organisieren und Trainieren zur weiteren Verbesserung des Leistungsstandes)	Leicht-athletik (alle Dis-ziplinen laut FK-Beschluss)	Leicht-athletik Technik-ver-besse-rung in aus-gewählten Disziplinen	
Q2.1	BF7: BWK3	a2:SK2 e1:SK1,MK1+2	„Beachvolleyball: Kennenlernen einer Sportspielvariante“ (Neue Regeln auf ungewohntem Untergrund kennenlernen und ihren Sinn erfassen, Einflüsse – hier: Sand als Untergrund - auf Bewegungsabläufe spüren und reflektieren)		2:2 4:4	X
Q2.1	BF 3: BWK3 BF 4: BWK2	d1: MK1+2 f1: SK1 f2: MK1	„Schwimmen oder Laufen: Wo liegen meine Stärken?“ (Systematische Dokumentation der individuellen Leistungsfähigkeit im Trainingsprozess; gesundheits- und leistungsorientiertes Training im Vergleich)	800m Schwimm-en oder 5000m Lauf		X
Q2.1	BF7: BWK 1+2	e1: SK1,MK1, MK2 e3:SK3	„Als Mannschaft Volleyball spielen“ (Festigung gruppen- und mannschafts-taktischer Fähigkeiten; Spiel- / Läufersysteme stabilisieren; Varianten – z.B. beim Stellen des Balles – optimieren)	6:6	2:2 4:4	X

Halb-jahr	**Bezug zu den KE** BWK	SK / MK / UK	**Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben** (Gegenstände)			
Q2.2	BF3: BWK1 +3 BF7: BWK1 +2	d1:SK1, MK1,MK2, UK2 d2: SK2 d3: SK1+2, MK1, UK1+2	"Für das Abitur trainieren" (Selbständig und gezielt trainieren für die Abiturprüfung – Volleyball, Ausdauer, Leichtathletik – auf der Basis der im Unterricht erlernten Kompetenzen)	Leistung: Läufe, Würfe, Stöße, Sprünge, Ausdauer, Volleyball 6:6	Technik: Läufe, Würfe, Stöße, Sprünge, Volleyball 2:2 + 4:4	
Q2.2	BF7: BWK 1-3	c1+2: SK1+2, MK1,UK1 e1: SK1+2, MK1+2, UK1	„Beachvolleyball und Klettern / Bouldern" (Exkursionen zur Thematisierung der Aspekte Emotionen: Freude, Frustration, Angst, Aggressionen sowie der Achtung und Rücksichtnahme im Sport; Teambuilding im LK zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung)			

<u>Abkürzungen:</u>

„IF" = **Inhaltsfelder** a-f (s. S. 17ff im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II NRW, 2014)

„BF" = **Bewegungsfelder bzw. Sportbereiche** 1-8 (s. S. 19ff im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II NRW, 2014)

„KE" = **Kompetenzen** (s. S. 14 im Kernlehrplan für die Sekundarstufe II NRW 2014; hierbei steht **„BWK" für Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz, „SK" für Sachkompetenz, „MK" für Methodenkompetenz und „UK" für Urteilskompetenz**); die Ziffern hinter den einzelnen Kompetenzen im Lehrplan der Luisenschule bedeuten differenzierte Kompetenzansprüche lt. Kernlehrplan – die Ziffer „1" bezieht sich jeweils auf den ersten Spiegelstrich des entsprechenden Kompetenzbereichs, die Ziffer „2" auf den zweiten Spiegelstrich usw.